

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 32 (1914)
Heft: 2

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXII. Jahrgang - XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement - Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann
nur bei der Post abonniert werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler - Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 2

Redaction et Administration au Département fédéral du commerce - Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne
exclusivement aux offices postaux - Prix du numéro 15 cts. - Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler - Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten - Ce numéro renferme huit pages
Questo numero contiene otto pagine

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister - Registro du commerce - Registro di commercio

I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

Zürich - Zürich - Zurigo

Zigarren, etc. - 1913. 29. Dezember. Die Firma B. Huber-Eichhorn in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 35 vom 8. Februar 1912, pag. 225), Zigarrengeschäft und Immobilienverkehr, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Papier und Leim. - 29. Dezember. Inhaber der Firma H. A. Schulthess in Zürich 6 ist Heinrich August Schulthess, von Zürich, in Zürich 6. Papier und Leim en gros. Weinbergstrasse 82.

29. Dezember. Senneriegenossenschaft Wila in Wila (S. H. A. B. Nr. 230 vom 11. Juni 1903, pag. 917). In ihrer Generalversammlung vom 20. Juli 1913 haben die Genossenschafter eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ist als Änderung zu konstatieren: Zweck der Genossenschaft ist die vorteilhafteste Verwertung der in der Zivilgemeinde Wila produzierten Kuhmilch.

Drogen. - 29. Dezember. Die Firma M. Herschmann in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 526 vom 29. Dezember 1906, pag. 2101), Drogerie und Vertretungen in der Drogenbranche, ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Luzern erloschen.

Bauunternehmen. - 29. Dezember. Die Firma Locher & Co. in Zürich 1, Talstrasse 10 (S. H. A. B. Nr. 281 vom 5. November 1910, pag. 1899) erteilt eine weitere Kollektivprokura an Ernst Affeltranger, Ingenieur, von Wetzikon, in Winterthur.

Seidenstoffweberei. - 29. Dezember. Die Firma Amsler & Hablützel in Gossau (S. H. A. B. Nr. 161 vom 26. Juni 1909, pag. 1159), Gesellschafter: Robert Amsler und Walther Hablützel, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Robert Amsler, von Bözen (Aargau), in Gossau, Robert Jakob Lang, von Oftringen (Aargau), in Hängg, und Hans Bosshard, von und in Altstetten, haben unter der Firma Amsler & Co. in Gossau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1914 ihren Anfang nehmen wird, und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Amsler & Hablützel» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Robert Amsler, und Kommanditäre sind: Robert Jakob Lang und Hans Bosshard, mit dem Betrage von je Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken). Mech. Seidenstoffweberei. Im Tannenbergr.

Wein- und Käsehandel. - 29. Dezember. Die Firma Gebr. Dürst & Cie. (Dürst frères & Cie.) (Fratelli Dürst & Cia.) in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 265 vom 24. Oktober 1908, pag. 1834), Wein- und Käsehandlung, Gesellschafter: Heinrich Dürst, älter, Niklaus Dürst-Stütz und Dr. Heinrich Dürst, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Baumaterialien. - 29. Dezember. Rudolf Holliger, von Boniswil (Aargau), in Zürich 6, und Ernst Aeberli, von Männedorf, in Uetikon a. See, haben unter der Firma Holliger & Aeberli in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1914 ihren Anfang nehmen wird. Handel in Baumaterialien en gros. Schweizergasse 10.

29. Dezember. Die Firma Martin Huber, Sportbekleidungs-Fabrik Zürich in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 191 vom 16. Mai 1902, pag. 761), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Herrenhüte und Mützen. - 29. Dezember. Die Firma Max Grünberg in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 181 vom 12. Juli 1910, pag. 1273), Herrenhüte und Mützen en gros, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Spezereien und Comestibles. - 29. Dezember. Inhaberin der Firma C. Zuccolo-Maganza in Thalwil ist Clothilde Zuccolo, geb. Maganza, von Goglio (Italien), in Thalwil. Spezerei- und Comestibles-handlung. An der Bahnhofstrasse. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Fortunato Zuccolo.

Mech. Werkstätte, Federnfabrik, etc. - 29. Dezember. Die Firma Gebr. Baumann in Rütli (S. H. A. B. Nr. 81 vom 24. August 1887, pag. 651) zeigt als Natur des Geschäftes: Federnfabrik und mechanische Werkstätte. Fabrikation von Webstuhlbestandteilen. Die Firma erteilt Prokura an Henri Rüegg, von Dürnten, in Rütli.

Immobilien. - 29. Dezember. Die Firma Pauline Näf-Kölliker, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 196 vom 8. August 1911, pag. 1337), und damit die Prokura Fritz Näf-Kölliker, Immobilienverkehr, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Broderie, etc. - 29. Dezember. Die Firma E. Kayser in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 216 vom 19. Mai 1906, pag. 861), Broderie und Tapiserie, ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges der Inhaberin erloschen.

Schreinerei, etc. - 29. Dezember. Inhaber der Firma J. J. Ott in Turbenthal ist Joh. Jakob Ott, von Zell, in Turbenthal. Mech. Zimmerei, Schreineri und Glaserei. In Hutzikou.

Apparatebau, etc. - 29. Dezember. Die Firma Kaegi & Krebs in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 22 vom 28. Januar 1913, pag. 153) zeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Stampfenbachstrasse 17. Kaspar-Escher-Haus.

29. Dezember. Genossenschaft für Bauwerte in Zürich (S. H. A. B. Nr. 182 vom 18. Juli 1912, pag. 1313). Als weiteres Vorstandsmitglied wurde ernannt: Adolf Brey, von Zürich, in Zürich 6. Der Genannte, sowie das bisherige Vorstandsmitglied Wilhelm Pfister führen nun kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für diese Genossenschaft. Das Geschäftslokal befindet sich Neumühlequai 12, Zürich 1 (Zimmer 239/40).

Bureau-Maschinen, etc. - 29. Dezember. Die Firma H. Moos in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 85 vom 3. April 1913, pag. 593), und damit die Prokuren Friedrich Pfeiffer und Walter Sulzer, ist infolge Assoziation erloschen.

Hermann Moos, von Uster, in Zürich 1, Friedrich Pfeiffer, von Heidelberg, in Zürich 6, und Julius Brendle, von Zürich, in Zürich 1, haben unter der Firma Hermann Moos & Co. in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1914 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Moos» übernimmt. Schreibmaschinen, Generalvertretung der «Continental» Bureau-Maschinen und -Einrichtungen. Löwenstrasse 61. Die Firma erteilt Prokura an Walter Sulzer, von Winterthur, in Zürich 8.

29. Dezember. Genossenschaft zum Grenzstein in Zürich (S. H. A. B. Nr. 288 vom 15. November 1913, pag. 2028). Das Geschäftslokal befindet sich nun in Zürich 1, Neumühlequai 12 (Zimmer 239/40).

29. Dezember. Sparkasse des Wahlkreises Thalwil in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1908, pag. 121). Dr. Joh. Caspar Scheller ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An dessen Stelle wurde als Vizepräsident gewählt: Hans Heinrich Guntbart, Kantonsrat, von und in Adliswil.

Export und Import. - 29. Dezember. Die Firma Theo. Wilhelm in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 253 vom 12. Oktober 1911, pag. 1701) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Tödistrasse 5, Zürich 2.

29. Dezember. Immobilien-genossenschaft Edelweiss in Lägern (S. H. A. B. Nr. 300 vom 29. November 1913, pag. 2111). Die Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat am 17. Dezember 1913 den Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. November 1913 betreffend Auflösung und Liquidation der Genossenschaft als unzulässig erklärt. Die Genossenschaft besteht in früherer Weise weiter. Die Unterschrift des Liquidators Albert Akeret ist erloschen. Einziges Vorstandsmitglied der Immobilien-genossenschaft Edelweiss ist Fritz Kaus, in Zürich 3. Derselbe führt Einzelunterschrift. Das Geschäftslokal befindet sich nun in Zürich 3, Hardaustasse 23.

Wattenfabrik. - 29. Dezember. Ferdinand Mallaun und Karl Mallaun, beide von und in Regensberg, haben unter der Firma Gebr. Mallaun in Regensberg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1913 ihren Anfang nahm. Wattenfabrik.

29. Dezember. Spinnerei & Weberei Glattfelden in Zürich (S. H. A. B. Nr. 233 vom 13. September 1913, pag. 1659). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat Kollektivprokura erteilt an Gustav Ulrich, von Walthagen, in Glattfelden; Rudolf Ister, von Dürnten, und an Harry J. Syz, von Zürich, in Zürich 2. Die Genannten zeichnen uniter sich je zu zweien kollektiv. Der Direktor Alfred Stadmann führt nun auch Einzelunterschrift in der Eigenschaft als Vizepräsident des Verwaltungsrates.

Vertretungen. - 29. Dezember. Inhaber der Firma Ph. C. Stiehl in Zürich 2 ist Philipp Conrad Stiehl, von Frankfurt a. Main, in Zürich 8. Vertretungen. Tödistrasse 52.

Seifen, Parfümerien, etc. - 30. Dezember. Inhaberin der Firma K. Schärer in Zürich 7 ist Katharina Schärer, geb. Stoffel, von Richterswil, in Zürich 7. Versandgeschäft in Seife, Waschlauge, Parfümerien, chemischen Produkten und Haushaltsartikeln. Kreuzplatz 9-10. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Jacques Schärer-Stoffel.

30. Dezember. Unter der Firma Elektrizitätsgenossenschaft Saaland und Umgebung hat sich mit Sitz in Saaland-Baum am 8. Oktober 1913 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, ihre Mitglieder mit elektrischer Energie für Beleuchtung und Motorenbetrieb zu versehen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Bis zur Inbetriebsetzung der Anlage haben die im Kreis wohnenden Interessenten freien Eintritt in die Genossenschaft. Für später eintretende Mitglieder ist eine Eintrittsgebühr zu entrichten, über deren Höhe die Generalversammlung beschliesst. Nach Verfluss von 10 Jahren steht jedem Mitglied der Austritt auf Ende eines Rechnungsjahres und nach vorangegangener zweimonatlicher Kündigung frei. Die Erben eines Genossenschafers treten in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafers ein. Der Erwerber eines Gebäudes eines Genossenschafers kann in die Mitgliedschaft des Vorgängers eintreten. Der Austritt erfolgt ferner durch Ausschluss. Die Beiträge der Mitglieder werden durch ein Regulativ festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder, für welche indessen ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt wird, persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Trachler, von Bäuma; Aktuar: Henry Anner, von Dätwil (Aargau), und Kassator: Albert Weber, von Fischenthal, alle in Saaland-Bäum.

30. Dezember. Die Firma E. C. Gysler, Privat-Detektiv-Bureau Argus, Auskunftei, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 118 vom 9. Mai 1908, pag. 838), und damit die Prokura Carl August Gysler, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Camionnage, Spedition, etc. - 30. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Thurnheer & Fluck in Zürich 1 (S. H. A. B. vom 7. Juni 1898, pag. 697, und 25. Januar 1900, pag. 109), Gesell-

schafter: David Thurnheer und Jean Fluck, hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma D. Thurnheer in Zürich 1, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist David Thurnheer, von Weinfelden, in Zürich 6. Camionnage, Spedition, Möbeltransporte und Lagerhaus. Löwenstrasse 56.

Pianos, etc. — 30. Dezember. Die Firma P. Jecklin in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 239 vom 19. September 1913, pag. 1697), und damit die Prokura Hans Jecklin, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Hans Jecklin und Paul Jecklin, beide von Zürich und Schiers (Graubünden), in Zürich 1, haben unter der Firma P. Jecklin Söhne in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 17. September 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «P. Jecklin» übernimmt. Der Gesellschafter Paul Jecklin führt infolge Minderjährigkeit die Firmaunterschrift nicht. Handel in Pianos, Flügeln, Harmoniums und Klavierspielapparaten. Oberer Hirschengraben 10.

30. Dezember. Schweizerische Bankgesellschaft vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 300 vom 29. Dezember 1913, pag. 2111). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat die bisherigen Kollektivprokuristen Carl Bühler und Carl Huggenberg zu Vizedirektoren ernannt. Die Genannten führen Kollektivunterschrift. Sodann wurde Kollektivprokura erteilt an Hans Baumann, von Zürich, Jakob Ehrbar, von Urmäsch, Georges Huguenin, von Locle, und Ernst Weilenmann, von Uster; alle in Winterthur. Die Zeichnung erfolgt zu zweien kollektiv. Die Prokuren von Hermann Meili und Dr. jur. Georg Meyer sind erloschen.

30. Dezember. Die Firma Leo Goldfarb, Kino Wunderland in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 170 vom 8. Juli 1911, pag. 1172), ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

Dampfkesselarmaturen. — 31. Dezember. Die Firma Schäffer & Budenberg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Magdeburg, mit Filiale in Seebach (S. H. A. B. Nr. 72 vom 25. März 1909, pag. 509), hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Otto Dresel in Magdeburg. Die Zeichnung erfolgt kollektiv mit einem der Geschäftsführer oder der übrigen Prokuristen.

31. Dezember. Schweiz. Stelnarbeitergenossenschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 52 vom 27. Februar 1912, pag. 341, und Nr. 5 vom 8. Januar 1913, pag. 28), mit Zweigniederlassung in Teufen, Appenzell A.-Rh. Die Unterschrift von Fritz Lutz ist erloschen. An seine Stelle wurde als Geschäftsleiter ernannt Caspar Lechleitner in Zürich. Derselbe führt Kollektivunterschrift. Caspar Lechleitner ist damit aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. An seine Stelle wurde als Verwaltungsratsmitglied gewählt: Heinrich Nüssli, von Zell, in Zürich 3. Das Geschäftslokal befindet sich nun in Zürich 3, Uetlibergstrasse 30.

Maschinen für Textilindustrie. — 31. Dezember. Die Firma Emil Kunz in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 15 vom 18. Januar 1911, pag. 83) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Neumühlequai 8 (Kaspar Escher-Haus, Zimmer 125/6). Der Inhaber Wilhelm Emil Kunz wohnt in Zürich 6 und firmiert nun W. Emil Kunz.

31. Dezember. Sennereigesellschaft Braunenberg in Hombrechtikon (S. H. A. B. Nr. 363 vom 23. November 1899, pag. 1461). In ihrer Generalversammlung vom 25. September 1913 haben die Aktionäre zufolge Ueberganges des Unternehmens an die Milchproduzentengenossenschaft Braunenberg-Hombrechtikon die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation ist beendet. Die Firma und damit die Unterschrift des Präsidenten Gottfried Schaufelberger werden daher am 31. Dezember 1913 erloschen.

31. Dezember. Allgem. Konsumverein Elgg in Elgg (S. H. A. B. Nr. 99 vom 21. April 1909, pag. 699). Diese Genossenschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. Juni 1913 eine Statutenrevision beschlossen, derzufolge der bisherigen Publikation gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind: Mitglieder von Verbandsvereinen, die betreffend Freizügigkeit des Eintrittes Gegenrecht halten, sind von der Einrichtung der Eintrittsgebühr befreit. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv. Das Amt des Kassiers ist aufgehoben. Neu ist das Amt eines Verwalters geschaffen, der dem Vorstände nicht angehört. Ernst Steiner, August Storz und Alois Wenk sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Derselbe besteht nunmehr aus Adolf Hess, Präsident (bisher); Heinrich Schneider, Vizepräsident und Aktuar, von und in Elgg, neu; Georg Urban, bisher; Johann Stadelmann, von Elgg, und Salomon Baur, von Rafz, beide in Elgg; letztere drei Beisitzer.

Weinhandel. — 31. Dezember. Firma A. Leemann & Co. in Zollikon (S. H. A. B. Nr. 203 vom 13. August 1908, pag. 1433). Wilhelm Emanuel Brandt in Petersburg hat seine Kommanditeinlage auf den Betrag von hunderttausend Franken (Fr. 100,000) reduziert.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1913. 29./31. Dezember. Inhaber der Firma Stellenbureau Bern International P. Brennecke (Bureau International de Placements Berne P. Brennecke) in Bern ist Paul Arnold Brennecke, von Lüttschental, wohnhaft in Bern. Stellenvermittlung, Kornhausplatz 12.

Bureau Biel

Fabrique de boîtes. — 30. Dezember. Alfred Maeder, von Thalheim, und Charles Buttet, von Ferlens (Kt. Waadt), beide wohnhaft in Biel, haben unter der Firma Maeder & Buttet in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits am 15. Dezember 1913 begonnen hat. Fabrique de boîtes. Logengasse 7a.

Bureau de Courtelary

Fournitures d'horlogerie. — 30. décembre. Le chef de la maison Z. Guelbfisch, à St-Imier, est Zainvel-Samuel Guelbfisch, originaire de Varsovie, domicilié à St-Imier. Fournitures d'horlogerie.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Hotel, Spezereihandlung, etc. — 1913. 30. Dezember. Inhaber der Firma K. Rüssli in Schwarzenberg ist Kaspar Rüssli, von und in Schwarzenberg. Hotel zum Rössli. Spezerei- und Mehlhandlung.

30. Dezember. Kaufmännischer Verein Luzern (vormals Verein junger Kaufleute) mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 72 vom 19. März 1910, pag. 489, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 30. Oktober 1913 wurden die Statuten revidiert, wodurch die früher publizierten Tatsachen folgende Aenderung erfahren: Der Verein besteht aus Ehren-, Frei-, Passiv- und Aktivmitgliedern, sowie Hospitanten. Die Organe des Vereins sind: a. Die Vereinsversammlung; b. der Vorstand; c. die Verwaltungskommission; d. die Unterrichtskommission; f. andere

von der Vereinsversammlung gewählte Kommissionen, und g. das Sekretariat. Für den Verein führen der Vereinspräsident, zugleich Chef der Verwaltungskommission, und der Vizepräsident, zugleich Chef der Unterrichtskommission, je zu zweien unter sich oder mit dem Vereinssekretär die rechtsverbindliche Unterschrift. Vereinspräsident und Chef der Verwaltungskommission ist Franz Wismer, von Honau; Vizepräsident und Chef der Unterrichtskommission: Franz Sidler, von Luzern, und Vereinssekretär: Theodor Brun, von Entlebuch; alle sind wohnhaft in Luzern. Die bisherigen Unterschriftsberechtigungen von Widmer, Landolt, Staffelbach, Baumeler, Krummenacher, Hodel und Buck sind erloschen.

Möbelhandlung. — Nachtrag. Zur Publikation im S. H. A. B. Nr. 300 vom 29. November 1913, pag. 2112, betreffend die Firma J. Steinmann, Möbelhandlung, in Luzern, ist nachzutragen, dass der Inhaber Josef Steinmann, von Ebersecken, in Luzern, mit seiner Ehefrau Maria Josefa, geb. Meier, in vertraglicher Gütertrennung lebt, laut Eintragung im Güterrechtsregister des Kantons Luzern vom 15. Juli 1912.

31. Dezember. Die Firma H. Peter, Hôtel du Lac in Weggis (S. H. A. B. Nr. 362 vom 2. November 1900, pag. 1451), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

31. Dezember. Inhaber der Firma A. Bammert, Hôtel du Lac in Weggis ist Alfred Bammert, von Tuggen (Schwyz), in Weggis. Hotel- und Pensionsbetrieb.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1914. 2. Januar. Die Firma «Schwarz-Jauchs Familie Park Hotel Nidwaldner-Hof» in Beckenried, Kollektivgesellschaft (S. H. A. B. Nr. 150 vom 10. Juni 1895, pag. 631, und Nr. 127 vom 18. Mai 1908), hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Schwarz-Jauchs Familie Parc-Hotel Nidwaldnerhof in Beckenried in Liquidation durchgeführt von Alois Häfliger in Luzern und Josef M. Camenzind in Gersau.

Kalkfabrik. — 2. Januar. Die Firma «Ad. Schwarz & Co», hydraulische Kalkfabrik, in Beckenried, Kollektivgesellschaft (S. H. A. B. Nr. 150 vom 10. Juni 1895, pag. 631), hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Ad. Schwarz & Co in Liquidation von Alois Häfliger in Luzern und Josef M. Camenzind in Gersau durchgeführt.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Carrière de grès. — 1913. 31 décembre. Alexandre Bellora, feu Joseph, de Crenna (province de Milan), à Bulle, Joseph Trentini, feu Michel, de Saltrio (province de Côme), domicilié à Echarlens, Charles et François Marchini, fils de Barthelemy, de Varallo-Sesia (province de Novare), les deux à Bulle, ont constitué, à Bulle, sous la raison sociale Bellora et Trentini, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} avril 1913. La société n'est valablement engagée que par la signature individuelle d'Alexandre Bellora ou de Joseph Trentini. Exploitation de la carrière de grès de Prévondavaux, propriété de la commune d'Echarlens, rière le territoire de la commune de Corbières.

Menuiserie. — 31 décembre. La société en nom collectif Praud & Co, menuiserie, à Albeuve (F. o. s. du c. du 4 janvier 1913, n° 2, page 7), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Menuiserie, etc. — 31 décembre. Charles Moret, fils d'Alphonse, de Neirivue et Vuadens, à Neirivue, et Félicien Grangier, feu Jean, de et à Montbovon, ont constitué, à Albeuve, sous la raison sociale Moret et Co, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} janvier 1914. Entreprise de menuiserie, charpente, charonnage et meubles modernes.

31 décembre. Le Syndicat de la Gruyère N° 1 pour l'élevage du bétail bovin pie-rouge, à Bulle (F. o. s. du c. du 18 novembre 1896, n° 312, page 1285), a renouvelé son comité et élu président: Jacob Wyssmüller, éleveur, et Charles Gapan, feu Alfred, secrétaire, les deux domiciliés à Bulle, en remplacement de Martin Morard et d'Alfred Charrière. Fait en outre partie du comité: Pierre Zillweger, à Bulle. Le président et le secrétaire signent collectivement au nom de la société.

Bureau de Fribourg

Ouvrages de dame, etc. — 29 décembre. Anna Stajessi, née Grand, de Romont, et Rose Barras, née Marchini, de Bulle, les deux domiciliées à Fribourg, ont constitué, en cette ville, sous la raison sociale Stajessi et Cie, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} octobre 1913. Ouvrages de dame, mercerie, bonneterie. Route des Alpes n° 2.

Entreprise de bâtiments. — 30 décembre. La maison Anselmier, Muller et Cie, entreprise de bâtiments, de Berne (F. o. s. du c. 1910, n° 241), a supprimé sa succursale de Fribourg. La raison «Anselmier, Muller et Cie», à Fribourg, est donc radiée.

Boulangerie, commerce de farine. — 1914. 2 janvier. La raison C. Schirmer, boulangerie, commerce de farine, à Fribourg (F. o. s. du c. de 1899, n° 95), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la maison «A. Bessire», à Fribourg.

Le chef de la maison A. Bessire, à Fribourg, est Auguste, fils de Frédéric Bessire, de Péry (Berne), domicilié à Fribourg. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «C. Schirmer», à Fribourg, laquelle est radiée. Commerce de farine. Rue de la Préfecture n° 205.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

Diverse Papiersorten. — 1913. 31. Dezember. Inhaber der Firma Fr. Wettler in Olten ist Friedrich Wettler, von Rheineck (St. Gallen), in Olten. Die Firma erteilt Prokura an Rosa Wettler, geb. Ulrich, Ehefrau des Firmeninhabers, in Olten. Handel in diversen Pack-, Einwickel- und Schreibpapieren.

Bureau Stadt Solothurn

30. Dezember. Die Solothurner Handelsbank (Banque Commerciale de Soleure) in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 69 vom 15. März 1912, pag. 462, und dortige Verweisungen) erteilt Kollektivprokura an Dr. Arthur Stampfli in Solothurn. Derselbe zeichnet mit dem Kontrollleur, dem Kassier und dem Buchhalter kollektiv je zu zweien.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Weinimport. — 1913. 29. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Dorner & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 394 vom 7. November 1902, pag. 1573) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft unter der Firma «Dorner & Co» in Basel.

Fabrikation von Spirituosen, Weinhandel. — 29. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Kaufmann & Dorner in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1883, pag. 8) hat sich auf-

gelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Dorner & Co» in Basel.

Weinhandel, etc. — 29. Dezember. Albert Dorner, von Lahr, wohnhaft in Basel, mit seiner Ehefrau Marie, geb. Fierz, in Gütergemeinschaft lebend, Daniel Emil Dorner, von Lahr, wohnhaft in Basel, und Charles Schmutz-Vaudelle, von Eptingen (Baselland), wohnhaft in Arlesheim (Baselland), haben unter der Firma Dorner & Co in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1914 beginnt und Aktiven und Passiven der früheren Kommanditgesellschaft «Dorner & Co» und der erloschenen Firma «Kaufmann & Dorner» übernimmt. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Peter Mansbendel, von Basel, wohnhaft in Binningen (Baselland), und Richard Kopp, von Lahr, wohnhaft in Basel. Handel in Weinen und Spirituosen, Brennerei, Import und Export, Vertretung der Firma «Lujes Reguier & Co» in Dijon für Burgunderweine, Exportmonopol für Schwarzwälder Edelbranntweine von der Badischen Landwirtschaftskammer in Karlsruhe, eingetragene Marke «Kirsch Monopol», Reinacherstrasse 10.

30. Dezember. Unter der Firma **Flüssige Brennstoffe A. G.** gründet sich mit dem Sitze in Basel eine Aktiengesellschaft, deren Zweck ist der Erwerb, die Verarbeitung und die Veräusserung von Brennstoffen aller Art, insbesondere von flüssigen Brennstoffen, vor allem von Erdöl. Die Gesellschaft ist insbesondere befugt, zu diesem Zweck Anlagen zu errichten und zu betreiben, Grundstücke zu erwerben, Miet- und Pachtverträge abzuschliessen, kurz alle zur Erreichung des Gesellschaftszweckes dienlichen Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Auch kann sich die Gesellschaft an anderen Gesellschaften und Unternehmungen mit gleichen oder ähnlichen Zwecken beteiligen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 29. Dezember 1913 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Dauer abgeschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt vier Millionen zweihunderttausend Franken (Fr. 4.200.000), eingeteilt in 8100 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch einmalige Absendung rekommandierter Briefe an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen der Aktionäre. Die vom Gesellschafter vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen im Schweiz Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen steht den Mitgliedern des Verwaltungsrates und den vom Verwaltungsrate ausserhalb seiner Mitte hierfür bezeichneten Personen zu. Zur Einzelunterschrift sind dergleichen befugt die Mitglieder des Verwaltungsrates; Kommerzienrat Anton Lessing, von Mülhausen (Bayern), wohnhaft in Oberlahnstein (Preussen), und Dr. Alfred Pfaff, von Huy (Belgien), wohnhaft in Oberlahnstein (Preussen). Jeder derselben führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft. Geschäftslokal: Aeschenvorstadt 72.

Spedition, Eisenbahngenturen, etc. — 30. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hediger & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 266 vom 20. Dezember 1892, pag. 1080) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die nunmehrige Kommanditgesellschaft unter der Firma «Hediger & Co».

Alfred Hediger-Trueb, Rudolf Hediger-Jecker und Karl Albert Frank, alle von und in Basel, haben unter der Firma Hediger & Co in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1914 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Hediger & Co» übernimmt. Alfred Hediger-Trueb und Rudolf Hediger-Jecker sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Karl Albert Frank ist Kommanditär mit der Summe von fünfzigtausend Franken (Fr. 50.000) und führt zugleich die Prokura. Spedition und Eisenbahngenturen, Betrieb eines Lagerhauses, Voltastrasse 101.

30. Dezember. Die Inhaberin der Firma **Elise Ottiker, Wiener Bazar** in Basel (S. H. A. B. Nr. 243 vom 7. Juni 1906, pag. 969) ändert infolge Verheiratung mit Charles Ferralli, von Grand-Saconnex (Genf), wohnhaft in Basel, mit welchem sie in Gütertrennung lebt, die Firmenbezeichnung ab in **E. Ferralli-Ottiker, Wiener Bazar**. Geschäftslokal nunmehr: Steinenvorstadt 71 und 54.

Seidenabfälle und Garne. — 30. Dezember. In der Firma **J. F. Müller** in Basel (S. H. A. B. Nr. 169 vom 4. Juli 1908, pag. 1216) ist die an Otto Stückert erteilte Prokura erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Fritz Müller, Sohn, und Germain Resch, beide von und in Basel.

Tapeten, etc. — 30. Dezember. Inhaber der Firma **J. Schönholzer** in Basel ist Johann Schönholzer, von und in Basel. Handel in Tapeten und neuzeitlichen Wandbekleidungen. Florastrasse 42.

30. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Post & Eisenbahn Verkehrs-Aktiengesellschaft (Spevag)** in Basel hat in der Generalversammlung vom 30. April 1913 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im S. H. A. B. Nr. 167 vom 5. Juli 1911, pag. 1156 publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital wird durch Amortisation von 500 Aktien (Nr. 1—500) um Fr. 250.000 vermindert und beträgt nunmehr fünfhunderttausend Franken (Fr. 500.000), eingeteilt in 1000 Aktien von je Fr. 500 (Nr. 501—1500), von denen 600 Aktien (Nr. 501—1100) auf den Inhaber und 400 Aktien (Nr. 1101—1500) auf den Namen lauten. Die letzteren können nach Einzahlung von 50 % durch den Verwaltungsrat in Inhaberaktien umgewandelt werden. Die übrigen Statutenänderungen berühren die im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht.

Herrenstoffe. — 30. Dezember. Die Firma **Carl Lippmann** in Berlin hat ihre Zweigniederlassung in Basel, Herrenstoffe en gros und Export (S. H. A. B. Nr. 166 vom 30. Juni 1913, pag. 1200), aufgegeben; die Firma ist daher in Basel erloschen.

Drogerie, etc. — 30. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **F. & A. Senglet & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 140 vom 6. Mai 1898, pag. 578) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «August Senglet» in Basel.

Inhaber der Firma **August Senglet** in Basel ist August Senglet, von Genf, wohnhaft in Basel, mit seiner Ehefrau Elisabeth, geb. Disler, in Gütertrennung lebend. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. & A. Senglet & Co». Engros- und Detailhandel in Drogen, Materialwaren, chemischen Produkten, Sämereien, Mineralwässern, Weinen und Spirituosen, kosmetisches Laboratorium, Likörfabrik. Gerbergasse 4.

Küferei, Weinhandel. — 31. Dezember. Die Firma **J. J. Mäglin Wwe** in Basel, Küferei und Weinhandlung (S. H. A. B. Nr. 299 vom 27. August 1901, pag. 1193), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Weinhandel, Küferei. — 31. Dezember. Inhaber der Firma **J. Mäglin** in Basel ist Jakob Friedrich Mäglin, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Elsa, geb. Buss, in Gütergemeinschaft lebend. Weinhandlung und Küferei. Schützenmattstrasse 16. (Detailgeschäft: Spalenberg 14).

Wirtschaft. — 31. Dezember. Die Firma **Gottl. Schweizer** in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 208 vom 18. August 1913, pag. 1501/2), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1913. 31. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aluminium Walzwerke A. G.** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 153 vom 16. Juni 1913, pag. 1110) hat ihr Domizil (Geschäftslokal) an den Schwertplatz, Haus «zum neuen Haus», verlegt.

Vieh- und Güterhandel. — 31. Dezember. Die Firma **Wilhelm Kurz**, Vieh- und Güterhandel, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 321 vom 29. Dezember 1909, pag. 2134), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

1914. 2. Januar. Aus dem Kirchenstand des Vereins unter dem Namen **Römisch-katholische Genossenschaft Schaffhausen und Umgebung** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 159 vom 24. Juni 1907, pag. 1130), ist der Kassier, Fridolin Stähli, ausgetreten, und daher dessen Unterschrift erloschen. Es wurden gewählt: Zum Kassier: Der bisherige Aktuar Emil Sauter, Bankbeamter; zum Aktuar: Josef Schneider, Baumeister; beide von und in Schaffhausen, welche mit dem Präsidenten des Kirchenstandes, Johann Franz Weber, Pfarrer, von Spreitenbach (Aargau), in Schaffhausen, namens des oben genannten Vereins kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est

Müllerei, etc. — 1913. 31. Dezember. Die Firma **Ernst Niederer**, Müllerei und Mühlenproduktenehandlung, in Wolfhalden (S. H. A. B. Nr. 125 vom 15. Mai 1912, pag. 883), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Gehr. Niederer, Mühle», in Wolfhalden.

Ernst Niederer und Arthur Niederer, beide von Lutznberg und in Wolfhalden, haben unter der Firma **Gehr. Niederer, Mühle** in Wolfhalden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1914 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ernst Niederer» in Wolfhalden übernimmt. Müllerei und Mühlenproduktenehandlung. Mühle Wolfhalden.

Viehhandel. — 31. Dezember. Die Firma **Johannes Kellenberger**, Viehhandel, in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 119 vom 18. Mai 1892, pag. 475), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Formstecherei, Appretureinrichtungen, etc. — 31. Dezember. Robert Wieden und August Weden, beide von Bürgstein (Böhmen), in Herisau, haben unter der Firma **Geb. Wieden** in Herisau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag ins Handelsregister beginnt. Formstecherei und Fabrikation von Appretureinrichtungen, sowie patentierter Umspann-Nachwell-Apparate für Stückmaschinen. Brühlstrasse Nr. 219 b. Die Firma erteilt Prokura an Frau Lina Wieden-Roth, von Bürgstein, in Herisau.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Metzgerei, etc. — 1913. 31. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **E. Rietmann & Co., Metzgerei und Charcuterie**, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 80 vom 1. März 1906, pag. 317), ist infolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Eugen Rietmann erloschen.

Frau Witwe Elise Rietmann-Wirth, mit ihren beiden minderjährigen Söhnen Max Eugen und Oscar Rietmann, und Emil Rietmann-Arlen, alle vier von und in St. Gallen, haben unter der Firma **E. Rietmann & Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Rietmann & Co.» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Witwe Elise Rietmann-Wirth mit ihren beiden Söhnen Max Eugen und Oscar Rietmann; Kommanditär ist Emil Rietmann-Arlen mit dem Betrage von dreissigtausend Franken (Fr. 30.000). Die Kommanditgesellschaft vertritt Witwe Elise Rietmann-Wirth. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Kommanditär Emil Rietmann-Arlen, von und in St. Gallen, und an Traugott Giezendanner, von Waltwil, in St. Gallen. St. Galler Chareuteriegeschäft. Engelgasse Nr. 11—15.

1914. 2. Januar. **Handwerker- und Gewerbeverein Rapperswil-Jona**, Genossenschaft mit Sitz in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 82 vom 29. März 1910, pag. 554). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Ferdinand Elsener, von Rapperswil, Präsident; Hans Gasser, von Unterhällau, Vizepräsident; Emil Homberger, von Grüningen, Aktuar; Carl Roos, von Kaltbrunn, Kassier; Jens Möller, von Hadersleben (Deutschland), Bibliothekar; alle fünf in Rapperswil; Hermann H. bling, und Joseph Helbling, beide von und in Jona. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv je zu zweien.

2. Januar. **Infanterie-Verein der Stadt St. Gallen**, Verein mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1913, pag. 166). Präsident ist zurzeit Albert Ledergerber, von Andwil, in St. Gallen; Aktuar: Fritz Deutsch, von Hugeshofen (Thurgau), in St. Gallen; Kassier: Hans Wagner, von Brunnadern, in St. Gallen. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

Schlosserei. — 2. Januar. Inhaber der Firma **Hahn Robert** in Kaltbrunn ist Robert Hahn, von Reichenburg (Schwyz), in Kaltbrunn. Schmiede und Bäuseschlosserei. Dorf.

Baumwollzwirnerie. — 2. Januar. Inhaber der Firma **W. Kuderli, Zwirner**, Staat in Saad bei Rorschach ist Walter Kuderli, von Uster (Kt. Zürich), in Saad. Baumwollzwirnerie. Strasse nach Thal.

Stickerie. — 2. Januar. Die Firma **Heinemann, Honegger & Co.**, Fabrikation und Export von Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 51 vom 26. Februar 1913, pag. 347), erteilt Kollektivprokura an Carl Göthelf, von Berlin, in St. Gallen.

Bauunternehmungen. — 2. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Knopp & Pfändler**, Bauunternehmungen, in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1908, pag. 114), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigol

Bau- und Zimmereigenschaft. — 1913. 30. Dezember. Die Firma **Gebr. Berthel** in Ems, Bau- und Zimmereigenschaft (S. H. A. B. vom 25. Januar 1897), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft nach beendigter Liquidation erloschen.

31. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Elektrizitätswerk Bündner Oberland** in Waltensburg (S. H. A. B. Nr. 314 vom 16. Dezember 1912, pag. 2179) hat ihren Verwaltungsrat neu bestellt wie folgt: Präsident: Oberst Johann Modest Chahannes in Dardin; Vizepräsident: Rudolf Calonder in Ilanz; Mitglieder: Joseph Stiefenhofer in Ilanz, Direktor Jacob Diem in Chur, Rudolf Seeli in Waltensburg, Dr. jur. Conradin Hess in Disentis und Moriz Maggi in Ilanz.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm

1913. 31. Dezember. Die Firma **August Rechsteiner, Metzger**, in Reinach (S. H. A. B. 1905, pag. 1842), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bezirk Lenzburg

31. Dezember. Die **Milchgenossenschaft Brunegg** in Brunegg (S. H. A. B. 1912, pag. 529) hat an Stelle von Robert Urech zum Aktuar gewählt: **Samuel Urech-Gloor**, von und in Brunegg.

Bezirk Muri

Gasthaus. — 30. Dezember. Die Firma **B. Meier z. Adler** in Muri (S. H. A. B. 1911, pag. 191), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

30. Dezember. In der Firma **J. Bühler & Comp. Dampfdruckgesellschaft** in Beinwil (Muri) (S. H. A. B. 1901, pag. 1589), ist folgende Aenderung eingetreten: Der Kollektivgesellschaftler **Adolf Büttler** ist infolge Todes ausgeschieden und ist damit dessen Unterschriftsberechtigung erloschen. An Stelle des Obgenannten ist in die Kollektivgesellschaft eingetreten: **Joseph Büttler**, von und in Beinwil (Muri), welcher ebenfalls zur Führung der Kollektivunterschrift berechtigt ist.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Darmhandlung und Sortieranstalt. — 1913. 29. Dezember. Inhaber der Firma **Ludwig Picard** in Kreuzlingen ist **Ludwig Picard**, von und in Konstanz. Darmhandlung und Sortieranstalt.

29. Dezember. **Wasserversorgungs-Corporation Riedt-Ennetaach** in Riedt (S. H. A. B. Nr. 349 vom 10. November 1899, pag. 1406, und Nr. 236 vom 6. Juni 1905, pag. 941). Die Genossenschaftler haben in ihrer Generalversammlung vom 30. Januar 1913 eine Revision ihrer Statuten vorgenommen, wobei indes die bisher publizierten Tatsachen nicht verändert worden sind. An Stelle der ausgeschiedenen **August Hohermuth**, **Konrad Ölbrecht** und **Johann Keller** sind in den Vorstand gewählt worden: **Jakob Debrunner**, von Strohwillen, in Riedt; **Jean Allenspach**, von Erlen, und **Jean Zingg**, von Opfershofen, beide in Ennetaach. Zum nunmehrigen Präsidenten wurde ernannt: **Johann Heinrich Bauer** (bisher Quästor); derselbe führt mit dem bisherigen Aktuar **Alfred Studer** die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung.

Kupferschmiede und Spenglerei. — 30. Dezember. Die Firma **Franz Forster** in Arbon (S. H. A. B. Nr. 261 vom 21. November 1899, pag. 1454, und Nr. 140 vom 3. Juni 1913, pag. 1015), und damit die Prokura des **Hermann Forster**, ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **Hermann Forster** in Arbon ist **Hermann Forster**, von Muolen (Kt. St. Gallen), in Arbon, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Franz Forster**» übernimmt. Kupferschmiede und Spenglerei. Die Firma erteilt Prokura an Witwe **Marie Forster**, geb. **Burkart**, von Muolen, in Arbon.

Bäckerei, etc. — 30. Dezember. Die Firma **Reinhard Kolb-Hess**, Bäckerei, Konditorei und Mehlhandlung, in Güttingen (S. H. A. B. Nr. 382 vom 27. Oktober 1902, pag. 1525), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Käserei. — 30. Dezember. Die Firma **Fritz Anliker**, Käserei, in Bonau (S. H. A. B. Nr. 283 vom 8. November 1910, pag. 1911, und Nr. 292 vom 18. November 1910, pag. 1971), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

30. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **W. Knorr & Co. A.-G.** in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 159 vom 24. Juni 1912, pag. 1147; Nr. 22 vom 28. Januar 1913, pag. 154, und Nr. 98 vom 16. April 1913, pag. 692) hat die Firma abgeändert in **Ostschweizerische Lebensmittel A.-G.** Die Unterschrift des **Josef Grossmann** ist erloschen; an dessen Stelle wurde als Geschäftsführer gewählt: **Heinrich Strauss**, von Basel, in Romanshorn. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führt der Verwaltungsrat und der Geschäftsführer durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

Wirtschaft, Bierdepot. — 31. Dezember. Inhaber der Firma **G. Oberhänsli** in Tägerwilen ist **Gottlieb Oberhänsli**, von Zezikon, in Tägerwilen. Bierdepot und Wirtschaft.

Baugeschäft, etc. — 31. Dezember. Inhaber der Firma **A. Traber** in Steckborn ist **Adolf Traber**, von Eschenz, in Steckborn. Baugeschäft und Handel mit Baumaterialien.

Architektur, Baugeschäft. — 31. Dezember. Inhaber der Firma **Ul. Fülleemann** in Steckborn ist **Ulrich Fülleemann**, von Berlingen, in Steckborn. Architektur- und Baugeschäft.

31. Dezember. Die Firma **Elektrizitätswerk Müllheim-Wigoltingen W. Wolf**, Betrieb des Elektrizitätswerkes **Schürli-Mühle**, Bonau, in Wigoltingen (S. H. A. B. Nr. 208 vom 18. August 1913, pag. 1502), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

31. Dezember. Die **Viehuchtgenossenschaft Tobel & Umgebung** in Tobel (S. H. A. B. Nr. 372 vom 29. September 1904, pag. 1485) hat in der Generalversammlung vom 1. Februar 1913 ihre Statuten revidiert und den bisher publizierten Tatsachen gegenüber folgende Aenderungen getroffen: Der Eintritt ist bedingt durch Unterzeichnung der Statuten und Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 10. Allfällige Rückzahlungen der Anleihen werden auf alle eingeschriebenen Muttertiere zu gleichen Teilen geleistet. Bei Austritt oder Verlust der Mitgliedschaft durch Ausschluss, etc. hat das betreffende Mitglied oder dessen Rechtsnachfolger keinen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen, haftet aber bei vorhandenen Passiven nach § 3 der Statuten. Bei Auflösung und Liquidation der Genossenschaft ist ein allfällig vorhandenes Vermögen während 10 Jahren zinstragend anzulegen. Gründet sich innert diesem Zeitraum wieder eine Viehuchtgenossenschaft, so ist dieses das Vermögen aushinzugeben; andernfalls wird dasselbe, im Verhältnis der bei der Auflösung gültig eingetragenen Tiere, dem damaligen Besitzer oder dessen Rechtsnachfolger ausbezahlt. An Stelle des ausgeschiedenen **Reinhold Hunziker** wurde in den Vorstand und als Kassier gewählt: **August Gartenmann**, von Bronschofen (Kt. St. Gallen), in Riethäusli, welcher mit dem Präsidenten **August Keller** die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Pane e pasticceria. — 1913. 31. dicembre. La ditta **Quattrini Giuseppe figlio**, pane e pasticceria, in Locarno (F. u. s. dic. 9 aprile 1883), viene cancellata, dietro istanza degli eredi, a motivo del decesso del titolare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

Café, boulangerie, épicerie, etc. — 1913. 27. décembre. La maison **E. Dupasquier**, à Forel (Lavaux), café, boulangerie, épicerie, mercerie (F. o. s. du c. du 15 juillet 1912, n° 179, page 1291), est radiée ensuite de départ.

27. décembre. La **Société pour la Restauration du Temple de Lutry**, société coopérative, à Lutry (F. o. s. du c. des 17 juin, 1^{er} juillet 1892, etc.), a, dans son assemblée du 21 décembre 1913, décidé sa dissolution, son but étant rempli. Sa liquidation étant également terminée, cette société est radiée.

Bureau de Lausanne

Gypserie et peinture, etc. — 30. décembre. Les frères **Albert et Jacques Gianotti**, de Scopello (Novare, Italie), domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Gianotti frères**, une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} janvier 1913. Entreprise de gypserie et peinture et papiers peints. Rue des Terreaux 24.

Immeubles, assurances, etc. — 30. décembre. La société en nom collectif **Perrin et Beurey**, à Lausanne, achat et vente d'immeubles pour le compte de tiers, remis de commerces, conclusion d'assurances de toute nature, gérance d'immeubles et, en général, toutes opérations d'un bureau d'affaires (F. o. s. du c. du 10 juillet 1911), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée. La procuration conférée à **Louis-Oscar Perrin** est également radiée.

Le chef de la maison **C. Perrin-Mercier**, à Lausanne, est **Célestine**, née **Mercier**, femme de **Louis-Oscar Perrin**, de Noiraigue (Neuchâtel), domiciliée à Lausanne, qui vit avec son mari sous le régime de la séparation de biens. Cette maison reprend la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société en nom collectif «**Perrin et Beurey**», ci-dessus radiée. Achat et vente d'immeubles pour le compte de tiers, remise de commerces, conclusion d'assurances de toute nature, gérance d'immeubles, et, en général, toutes opérations d'un bureau d'affaires. Bureau: Avenue d'Echallens 82. La maison confère procuration à **Louis-Oscar Perrin**, de Noiraigue, domicilié à Lausanne.

30. décembre. La **Société Immobilière de Montjoux**, Société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 24 décembre 1912 et 8 juillet 1913), a, dans son assemblée générale du 30 décembre 1913, désigné en qualité de vice-président du conseil d'administration: **Jules Lecoultré**, négociant, à Genève, en remplacement de **Ferdinand Malgarini**.

Bureau de Morges

Maréchal, serrurier, etc. — 31. décembre. Le chef de la maison **H^l Raymond**, à Echandens, est **Henri-Jules Raymond**, de l'Abbaye et du Chenit, domicilié à Echandens. Maréchal, serrurier, appareilleur.

Bureau d'Oron

31. décembre. La société coopérative, dite «**Société de Fromagerie de Platta-Pierra**», à Ecoteaux (F. o. s. du c. du 8 février 1906), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 2 septembre 1913. La liquidation sera opérée sous la raison **Société de Fromagerie de Platta-Pierra** en dissolution, par les membres de la direction: **Louis Pauly**, président; **Charles Sonnay**, secrétaire, et **Jules Beroud**, caissier. Le président et le secrétaire signent collectivement.

Bureau de Payerne

Extraction de la nicotine, etc. — 31. décembre. La société en nom collectif «**Frossard, Truffaut & Co.**», extraction de la nicotine et fabrication de ses dérivés, à Payerne (F. o. s. du c. du 6 février 1911, n° 32, page 192), est dissoute. La liquidation en sera opérée sous la raison **Frossard, Truffaut & Co.** en liq^{on}, par les associés **Louis et James Frossard** et par **Alfred Mermoud**, de Poliez-le-Grand, avocat, à Payerne, désigné par l'associé **Truffaut**. La maison sera engagée par la signature collective de l'un des liquidateurs **Frossard** et du liquidateur **Alfred Mermoud**.

Bureau du Sentier

30. décembre. Le chef de la maison **Paul Robert Meylan**, **Maison d'Ameublements**, au Sentier, commencée le 1^{er} décembre 1913, est **Paul-Charles Robert**, fils de **Paul Meylan**, du Chenit, domicilié au Sentier. Meubles en tous genres, literie, glaces, tableaux, panneaux, tapis, descentes de lit, rideaux, etc.

30. décembre. La **Société immobilière de l'Orient de l'Orbe**, société anonyme, ayant son siège à l'Orient (F. o. s. du c. des 21 février 1883, 18 août 1896, n° 232; 25 avril 1902, n° 163; 27 avril 1909, n° 105, et 27 décembre 1909), a, dans son assemblée du 29 mars 1913, désigné comme président: **Valentin Guignard** et **Camille Capt** en qualité de secrétaire, les deux domiciliés à l'Orient.

Bureau de Vevey

30. décembre. La **Société anonyme d'Immeubles locatifs**, à Vevey (F. o. s. du c. du 28 juillet 1905, n° 311, page 1242, du 13 septembre 1906, n° 374, page 1493, et du 20 octobre 1908, n° 261, page 1803), fait inscrire que dans son assemblée générale ordinaire du 31 mai 1913, elle a désigné en qualité d'administrateurs: **François Baud**, de **Morzine** (Savoie), entrepreneur, domicilié à Vevey, et **Fernand Kurz**, de Corsier, architecte, à La Tour-de-Peilz, en remplacement de **Benjamin Jomini**, démissionnaire, et de **Louis Fatio**, décédé. Aux termes des statuts, le président et le secrétaire du conseil, ou deux administrateurs signent conjointement au nom de la société.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

Fraises pour horlogerie, etc. — 1913. 30. décembre. Le chef de la maison **Camille Leuba**, au Locle, est **Camille Leuba**, fils de **Henri**, de Buites et de la Côte-aux-Fées, domicilié au Locle. Fabrication de fraises pour horlogerie et appareils mécaniques. Rue du Jardin 5.

Bureau de Neuchâtel

Serrurerie. — 30. décembre. **Jean-Auguste Speiser** et **Paul-Auguste Speiser**, les deux de Neuchâtel, y domiciliés, ont constitué, à Neuchâtel, sous la raison sociale **J. Speiser et fils**, une société en nom collectif, ayant commencé le 1^{er} février 1912. Entreprise de serrureries, représentation et vente d'articles de serrures. Ateliers: **Rateau** et **Chavannes 11** et **Prébarreau**. Bureaux: **Seyon 17**.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent

Poinçonnement des boîtes de montres: Décembre et Janvier-Décembre 1913

Bureaux	Boîtes or	Boîtes argent	Total Décembre	Janvier-Déc.
Bienne	5,046	32,982	37,978	34,929
Chaux-de-Fonds	58,310	2,163	60,473	60,445
Délémont	12	9,198	9,210	103,204
Fleurier	593	15,827	16,420	129,166
Genève	2,025	27,363	29,388	328,810
Granges (Soleure)	440	45,734	46,174	428,461
Locle	9,836	12,222	22,058	258,259
Neuchâtel	—	6,037	6,037	87,167
Noirmont	2,861	28,220	26,081	304,408
Porrentruy	—	31,635	31,635	384,054
St-Imier	1,792	25,042	26,834	274,687
Schaffhouse	206	2,181	2,387	36,182
Tramelan	—	52,406	52,406	527,947
Total	71,121	253,010	324,131	3,501,689
Décembre 1912	61,096	258,432	319,528	3,511,915

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Kaffee-Statistik

(Nach Durring)

I. Vorräte, Ankünfte und Ablieferungen

	1913	1912	1911	1910	1909
Vorräte am 1. Januar*	6,228	6,774	7,579	8,967	8,577
Ankünfte im Januar-Dezember	12,127	9,924	9,642	9,522	12,340
	18,350	16,698	17,221	18,489	20,917
Vorräte am 31. Dezember*	7,275	6,223	6,774	7,579	8,967
Ablieferungen im Januar-Dez.	11,075	10,475	10,447	10,910	11,950
Ablieferungen im Dezember	790	664	783	1,043	1,183
Ankünfte im Dezember	1,362	1,042	882	895	1,528

II. Sichtbare Versorgung

	1913	1912	1911	1910	1909
Vorräte in Europa*	7,275	6,223	6,774	7,579	8,967
Unterwegs nach Europa	1,056	1,290	752	440	1,260
	8,331	7,513	7,526	8,019	10,227
Vorräte in den Vereinigten Staaten	1,709	2,430	2,844	2,724	4,187
Unterwegs nach den Ver. Staaten	554	429	605	460	678
	10,594	10,372	10,375	11,203	15,087
Vorräte in Rio	438	276	381	434	511
Santos	2,563	2,751	2,777	2,489	1,081
Bahia	70	38	38	41	8
Total	18,665	18,437	18,568	14,167	16,637
Am 30. November	13,141	12,861	13,420	14,755	17,602

III. Verbrauch im Januar/November

	1913	1912	1911	1910	1909
Deutschland	2,583	2,649	2,843	2,601	3,359
Frankreich	1,767	1,717	1,710	1,700	1,631
Oesterreich-Ungarn**	852	818	828	878	848
Vereinigtes Königreich	205	205	209	311	212
Schweiz**	167	165	153	165	168
	5,574	5,542	5,743	5,555	6,218

* An folgenden Hauptmärkten: Kopenhagen, Bremen, Hamburg, Niederlande, England, Antwerpen, Havre, Bordeaux, Marseille, Triest. — ** Schätzung.

Die Schweizerische Industrie im Jahre 1913

Der Dezemberbericht der Schweizerischen Kreditanstalt gibt auf Grund der aus ihren Kundenkreisen erhaltenen Informationen einen Rückblick auf den Gang der wichtigsten schweizerischen Industriezweige im abgelaufenen Jahr.

In der Zürcher Seidenstoff-Fabrik hat das Jahr 1913 nicht die erhoffte Besserung gebracht. Ganz abgesehen davon, dass die Mode schon seit langer Zeit gegen die Zürcher Artikel ist, hat infolge des Balkankrieges das Geschäft nach Oesterreich-Ungarn und nach den Balkanländern fast ganz aufgehört. Viele Fabriken haben sich zu Betriebs Einschränkungen gezwungen gesehen, wenn auch ein grosser Teil der Ware, die für den Osten bestimmt war, den Weg nach dem zollfreien England gefunden, wo dadurch die Stoffpreise auf ein Minimum gedrückt worden sind, das man nicht für möglich gehalten hätte. Die Zürcher Fabrik hat alles getan, um leistungsfähig zu bleiben, und heute sind annähernd 50% der mechanischen Webstühle für doppelbreite Stoffe eingerichtet, was eine erheblich vermehrte Produktion bedeutet, die an sich erfreulich wäre, wenn nicht die Besorgnis bestünde, dass den Absatzmöglichkeiten gewisse Grenzen gesteckt sind. Preise, Lieferungen- und Zahlungsbedingungen lassen viel zu wünschen übrig. Die Geschäftslage wurde noch verschlimmert durch den Aufschlag der Rohseide, der im Mai einsetzte und bis November das Rohmaterial je nach Provenienz um 15—20% steigerte, welcher Steigerung gegen Jahresschluss ein ziemlich intensiver Abschlag folgte.

Für die Basler Bandfabrikation war das Jahr 1913 ein an Ereignissen reiches. Im Januar war die Beschäftigung schwach, doch liessen die Modeberichte ein regeres Frühjahrsgeschäft voraussehen. In der Tat liefen die Orders von Anfang März an zahlreicher ein. Der durch den Rohseidenmangel hervorgerufene Seidenaufschlag half mit, die Bandpreise allmählich zu erhöhen, und die Lage der Bandindustrie hätte seit langem nicht mehr so günstig ausgesehen, als am 21. Mai der Färberstreik ausbrach, der 5% Wochen dauerte und die meisten Betriebe vollständig desorganisierte. Die daraus resultierenden Verluste waren enorm. Die Bandmode hatte sich unterdessen in schönster Weise entwickelt, und die Preise erzielten weitem Aufschlag, wenn auch nicht alle Qualitäten mit der Seidenhaussche, die auf gewissen Provenienzen 20% und mehr betrug. Schritt halten konnten. Einen sehr willkommenen Zuwachs brachte die Verwendung des Bandes zu Kleiderbesatz, besonders zu Schärpen. Wenn das Geschäft im Jahre 1914 hält, was die Aussichten versprechen, so kann die in den letzten Jahren von der Mode vernachlässigte Bandindustrie sich wieder erholen.

Trotz den im allgemeinen normalen Konsumverhältnissen ist das verflossene Jahr für das Rohseidengeschäft ein wenig befriedigendes gewesen, und speziell die letzten Monate waren für die Spinnerei und Zwirnerei recht schwierig. Die Preise zeigten im ersten Semester für Japanseide nur unbedeutende Schwankungen, während italienische infolge guter Nachfrage auch von Seiten Amerikas langsam steigende Tendenz verfolgten und am Schluss der Seidenkampagne einen Aufschlag von etwa 4 Franken zu verzeichnen hatten. Infolgedessen fanden Japanseiden, speziell Organzin, steigende Beachtung. Trotzdem debütierten die italienischen Coconsmärkte verhältnismässig hoch, wobei sich im Verlaufe derselben die Haussse akzentuierte, zumal verschiedene Provinzen über den Gang der Ernte Klagen laut werden liessen. Der Ausfall der italienischen Cocons-ernte wird auf zirka 20% eingeschätzt. Dagegen meldete Japan, das je länger je mehr zum Hauptfaktor wird, einen durchaus befriedigenden Gang seiner Ernte, aber dessenungeachtet setzte in Mailand speziell für Cocons secs eine lebhaftere Spekulation ein, und die steigende Tendenz übertrug sich nach und nach auf alle andern Plätze. Das Geschäft blieb unter diesem Impuls ein sehr lebhaftes bei sukzessive weiterem Aufschlag, und erst gegen Ende September griff eine gewisse Unsicherheit Platz, indem Amerika infolge des hohen Preisniveaus italienische Seide fast ganz bei Seite liess, und sich auch der hiesige Konsum möglichst an japanische Seiden hielt, deren Eigner angesichts des in Aussicht stehenden höheren Exportes dieser Provenienz den Verkauf fortwährend forcierten. Dadurch kamen die Preise ins Wanken und bis Dezember ging der grösste Teil des Aufschlages verloren. Auch italienische Seiden konnten sich dieser Tendenz nicht entziehen.

Infolge der starken Bevorzugung der am Stück gefärbten Artikel durch die Mode hatte die Zwirnerei im letzten Halbjahr durch mangelnden Absatz sehr zu leiden und Zwirnfacons dürften ein kaum je gesehenes tiefes Niveau erreicht haben. Auch die Spinnerei kam, soweit sie nicht durch Ammassi gedeckt ist, durch oben erwähnte Spekulation in eine schwierige Lage, indem Cocons secs im letzten Halbjahr stets verschiedene Franken über Grège-Parität notierten. Da die Aussichten für die Konsumverhältnisse auch für das neue Jahr befriedigende bleiben, bei nunmehr wieder normalen Preisen, ist zu hoffen, dass die Situation wieder besser werde.

Im Gegensatz zum Vorjahre begann das Jahr 1913 für die Baumwollindustrie mit wenig günstigen Aussichten, denn immer noch lasteten die politischen Verhältnisse mit ihren Folgen schwer auf ihr. Wohl lag für die Spinnerei und Weberei sowohl in der Schweiz als anderwärts, aus älteren Kontrakten herrührend, noch ordentliche Beschäftigung vor; mit der Erneuerung ablaufender Abschlüsse ging es jedoch je länger je zäher und die Erlöse bröckelten zusehends ab für Garn sowohl, wie namentlich für Tücher. Trotzdem waltete längere Zeit die Hoffnung ob, dass die vielversprechenden Aussichten für eine grosse amerikanische Baumwollernte, wie sie noch bis Ende Juni vorhanden waren, wieder billigere Preise für dieses Rohmaterial bringen würden, und dass vielleicht ein günstiger Sommer reichliche Ernten und ein allgemeines Aufleben der Unternehmungslust im Gefolge haben könnte, was voraussichtlich nicht ohne kräftige Belebung des Geschäftes auch in der Baumwollindustrie geblieben wäre. Allein die Hoffnungen haben sich nicht erfüllt. Statt billiger Herbstpreise stieg Baumwolle ab Mitte August infolge ungünstiger Ernteberichte innerhalb weniger Wochen um 15 Franken pro 50 Kilogramm und erreichte wieder Höchstpreise. Das führte neuerdings zu einer allgemeinen Zurückhaltung, die in einzelnen Ländern des Kontinents beinahe krisenhaften Charakter annahm und teils zu organisierten, teils zu freiwilligen Arbeitseinschränkungen Anlass gibt. Angesichts der Tatsache, dass vielfach nicht mehr die Herstellungskosten verdient werden, muss es auffallen, dass die Bewegung von Produktionseinschränkungen, besonders in der Weberei, nicht schon greifbare Formen angenommen hat. Da Baumwollpreise hoch zu bleiben versprechen, die Geschäftslage aber allgemein noch eine recht gedrückte ist, so eröffnet sich kein günstiger Ausblick für das künftige Jahr, wiewohl es schwer hält, heute schon ein Prognostikon zu stellen.

Die Beschäftigung der Wollindustrie war im ersten Halbjahr zufriedenstellend, dagegen nahm in den letzten Monaten eine allgemeine Zurückhaltung überhand. Auch in andern Ländern wird stark über flauen Geschäftsgang geklagt, so dass eine grosse Anzahl Maschinen stillstehen. Aber trotzdem zeigen die Wollpreise andauernd grosse Festigkeit, was man sich nicht anders erklären kann, als dass die Wollproduktion mit dem Konsum nicht Schritt hält. Die durch die neuen Wehrvorlagen der Grossmächte vermehrten Ausrüstungen haben allerdings viel Wolle absorbiert, doch muss mit der Tatsache gerechnet werden, dass immer mehr Schafe auf Fleisch, als auf Wolle gezüchtet werden, da es für den Schafzüchter vorteilhafter ist, durch das Abschachten der Tiere jederzeit zu Geld zu kommen und nicht erst abwarten zu müssen, bis die Wolle genügend ausgewachsen ist. Durch diese Knappheit ist Wolle auf einer enorm hohen Wertbasis angelangt; bei dem grossen Angebot fertiger Waren ist es aber kaum möglich, die Preise denjenigen des Rohmaterials anzupassen, um so weniger, als auch die Arbeitslöhne eine weiter steigende Richtung einnehmen, obwohl seit einiger Zeit reichliches Arbeitermaterial vorhanden ist. Die übrigen Fabrikationsverhältnisse haben gegenüber dem Vorjahre keine wesentlichen Veränderungen erfahren. Es ist heute schwer zu sagen, ob der flauere Geschäftsgang nur ein vorübergehender sein wird, oder ob der teure Geldstand und die hohen Wollpreise ihren ungünstigen Einfluss noch weiter geltend machen werden.

Die Stickerie gibt dem Beurteiler des vergangenen Geschäftsjahres schwierige Rätsel auf. In dem grossen Stapelartikel, d. h. in der Weissstickerei, begann das Jahr mit einer Produktionseinschränkung und schliesst mit Vorschlägen, ab Neujahr wieder eine solche eintreten zu lassen. Aber auch in der übrigen Zeit herrschte beständig ein gewisser Arbeitsmangel, so dass sich die Löhne für die Lohnfabriken und Einzelsticker nie recht erholen konnten und am Jahresschluss ganz tief stehen. Auch in der Handmaschinenstickerei litten mittlere und geringe Arbeitskräfte öfters Mangel an Arbeit, während andererseits die ganz tüchtigen Elemente zu guten Löhnen meist voll beschäftigt waren. Nachdem die Balkankrisis vorüber ist und die Geldverhältnisse etwas leichter geworden sind, sucht man die Ursachen der Depression in der Unsicherheit bezüglich der Einbürgerung und Durchführung des neuen amerikanischen Zolltarifes, sodann in der für die leichten Artikel sehr ungünstigen Witterung des vergangenen Sommers, speziell aber in der Ungunst der herrschenden Damenmode, welche die Verwendung gestickter Unterwäsche auf ein Minimum reduziert hat. War man daher allgemein der Ansicht, dass der Export stark zurückgegangen sein müsse, wie dies auch die monatlichen Ausfuhrlisten für Nordamerika voraussehen liessen, so kommen die Zahlen der amtlichen Statistik für die ersten neun Monate, welche einen Gesamtexport in Stapelartikeln in der Höhe von 115 Millionen Franken (etwa 14% weniger als im Vorjahr) ausweisen, überraschend, und sie beweisen auch, wie intensiv der Wettbewerb in bisher noch weniger bearbeiteten Absatzgebieten gewesen sein muss. Die Buntstickerei erreichte sich zu Anfang des Jahres infolge der Mode für bulgarische Stickereien lebhaften Geschäftsganges, der aber nachher infolge Farbenübersättigung ins Gegenteil umschlug. Schliesslich sei erwähnt, dass die Kettenstickerei eine etwas erhöhte Ausfuhrziffer aufweist.

In der Elektrizitätsindustrie waren die Werke im Jahre 1913 gut beschäftigt. In der letzten Zeit wird allerdings aus Deutschland eine gewisse Einschränkung der Aufträge gemeldet, mit der auch Preiserhöhungen im Zusammenhang stehen. Die Schweiz ist dadurch bisher nicht fühlbar getroffen worden, und sie wird vielleicht ganz unberührt bleiben, wenn der Rückschlag in Deutschland nicht zu lange anhält. Grosse Hoffnungen knüpfen sich nach wie vor an die Elektrifikation der Eisenbahnen.

Die schweizerische Maschinenindustrie bot im Jahre 1913 kein Bild gleichmässiger Fortentwicklung. Während einzelne Werke gut, zum Teil sogar überaus stark beschäftigt waren, hatten andere, namentlich diejenigen, die mit dem Baugewerbe indirekt zusammenhängen, unter dem Darniederliegen des Wirtschaftslebens empfindlich zu leiden. Die schweizerische Ausfuhrstatistik zeigt denn auch, von wenigen Positionen abgesehen, gegenüber dem Vorjahre nur unwesentliche Veränderungen in den Exportziffern. Die erwähnten Faktoren haben indessen nicht nur die Anknüpfung neuer Geschäftsverbindungen erschwert, sondern auch die Abwicklung bereits geschlossener Geschäfte durch Hemmungen und Verzögerungen, die einem direkten Geldverlust gleichkommen, in ungünstiger Weise beeinflusst. Trotzdem die Preise der Rohmaterialien und Halbfabrikate ein wenig zurückgegangen sind, wird es für den exportierenden Maschinenfabrikanten je länger je schwieriger, auf dem Weltmarkte die

jenigen Preise für seine Produkte zu erzielen, die ihrem innern Werte entsprechen und wodurch allein dem betreffenden Industriezweig eine ge-
deihliche Zukunft verbürgt wird.

Die Ausfuhr der schweizerischen Uhrenindustrie stellte sich während der ersten neun Monate des Jahres auf Fr. 126,400,000 gegen Fr. 120,190,000 im Vorjahr. In den 13 schweizerischen Kontrollbureaux wurden gestempelt 3,434,658 Schalen gegen 3,492,377 in 1912, was einer Verminderung von 57,719 Schalen gleichkommt. Während die bekannten Ursachen die Ausfuhr nach den Balkanländern, sowie nach Oesterreich und Deutschland zurückgehen liessen, dürfte, obschon offizielle Berichte darüber noch nicht vorliegen, eine Erhöhung des Exportes nach Grossbritannien und Nordamerika eingetreten sein. Recht ungünstig lagen die Verhältnisse der Industrie in den Sommermonaten, wo die Bestellungen nahezu fehlten. Das Jahr brachte glücklicherweise keine neuen Konflikte zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. In der Genfer Bijouterie litten Engros- und Detailgeschäfte in gleicher Weise, doch scheinen auch hier die Aussichten bei Jahreschluss etwas besser.

Die chemische Industrie und zwar speziell die Farbenbranche, hat auch im Kriegsjahre 1913 im ganzen befriedigend gearbeitet und Ausfälle in einzelnen Ländern mit Plus in andern ausgleichen können. Die Revision des Zolltarifs in den Vereinigten Staaten hat das Geschäft in Anilinfarben nachteilig beeinflusst, solange man noch nicht wusste, ob eine Aenderung im Zollsatz eintreten werde; sobald darüber Gewissheit herrschte, wurde der Gang wieder normal. Die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse in China und in Japan und insbesondere auch die Bankkrise in Indien blieben nicht ohne hemmenden Einfluss, auch machte in einigen europäischen Ländern ein flauerer Geschäftsgang der Textilindustrien dem Absatz Schwierigkeiten. Die Ausfuhrziffern wurden auch dieses Jahr wieder verbessert. Der Indigo-Export scheint sich günstig zu entwickeln. Die Darstellung der Luft-Stickstoffderivate hat sich in der Schweiz weiter ausgedehnt und ist schon in der Lage, einige Hilfsstoffe den übrigen chemischen Industrien und der Färberei vollständig zu liefern. Die norwegische Konkurrenz, die während kurzer Jahre das Feld beherrschte, ist damit für den schweizerischen Bedarf bereits wieder ausgeschaltet. In pharmazeutischen Produkten hält die schweizerische Produktion von medizinischen Spezialitäten mit der ausländischen Konkurrenz andauernd Schritt. Die steigenden Kohlenpreise, sowie höhere Löhne haben die Erträge geschmälert; eine Aenderung in dieser Richtung ist nicht vorauszusehen.

Mit wachsendem Erfolg führt die schweizerische Schokoladen-Industrie ihre vielseitigen Produkte nach allen europäischen Ländern und auch nach den meisten übrigen Weltteilen aus. Der Gesamtexport wird für das Jahr 1913 58 bis 60 Millionen Franken betragen, und unter Zuzählung von etwa 25 Millionen für den schweizerischen Konsum dürfte die Gesamtproduktion annähernd 80 Millionen Franken erreichen, was einer neuen Vermehrung von 5 Millionen gleichkäme.

Die Fremdenindustrie blickt wiederum auf ein schlechtes Betriebsjahr zurück. Die fast in ganz Europa herrschende nasskalte Witterung im letzten Sommer hat den Reisendenverkehr wesentlich eingeschränkt; die Frequenz-Ziffern der Verkehrsunternehmen haben diejenigen des Vorjahres kaum erreicht und stehen weit hinter 1911 zurück. Der Ausfall der Reisendenzahl machte sich je nach der Gegend verschieden geltend. Da und dort mag sich die Zahl der Besucher gesteigert haben, aber überall ist wohl die durchschnittliche Aufenthaltsdauer zurückgegangen und die Preise konnten wegen der geringeren Nachfrage namentlich auch seitens der amerikanischen Kundschaft nicht gehalten werden. Am fühlbarsten scheint der Ausfall im Berneroberrand gewesen zu sein, wogegen die Geschäfte auf der Südseite der Alpen befriedigend gearbeitet haben und die Fremdenorte in den Niederungen der Zentralschweiz während des schönen Herbstes einen Teil des Ausfalls einholten konnten. Abermals hat sich der im Hotelbetrieb investierte Kapitalbetrag gesteigert, und dementsprechend haben sich die Unterkunftsmöglichkeiten weiter vermehrt; soll ein Ausgleich zwischen Angebot und Nachfrage stattfinden, so muss sich der Fremdenverkehr in der Schweiz bedeutend steigern.

Geschäftsverbindungen mit Kanada. Schweizerischen Häusern, die mit Kanada Geschäftsverbindungen anknüpfen wollen, kann nicht dringend genug empfohlen werden, sich für alle Korrespondenzen der englischen Sprache zu bedienen und auch alle geschäftlichen Drucksachen, wie Kataloge, Preisverzeichnisse, etc. in dieser Sprache zu senden. Offerten in deutscher Sprache sind völlig nutzlos. Französisch kann nur mit Häusern der Provinz Quebec, die unter französischer Leitung stehen, korrespondiert werden. Jedoch ist englisch in allen Fällen vorzuziehen.

Schweizerische Ausstellungskommission. An Stelle des verstorbenen Herrn Nationalrat L. Martin hat der Bundesrat am 30. Dezember Herrn Ständerat Paul Robert in Fontainemelon zum Mitglied der Schweizerischen Ausstellungskommission ernannt. Dieselbe besteht nun aus den Herren Nationalrat Dr. Alfred Frey, Vizepräsident des Schweiz. Handels- und Industrievereins, Vorsitzender der Kommission; Nationalrat E. Wild, Direktor des Gewerbemuseums, St. Gallen; Nationalrat G. Ador, Genf; Nationalrat H. Jenny, Präsident des Schweiz. Bauernverbandes, Worblausen; Ständerat Paul Robert, Fontainemelon; E. Schneebeli, Zürich; L. Genoud, Direktor des Technikums Freiburg; W. Krebs, Sekretär

des Schweiz. Gewerbevereins, Bern, und J. de Riedmatten, Sitten. Der Kommission gehört von Amteswegen an, der Chef der Handelsabteilung des eidg. Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartements.

— Konsulate. Der Bundesrat hat am 30. Dezember dem Vice and Deputy Consul der Vereinigten Staaten von Amerika in Basel, Herrn Arnold Traugott Zuber, das Exequatur erteilt.

Weizenpreise
(Nach dem Economiste européen)
(Per 100 Kilogramm)

	4. Dezember	11. Dezember	18. Dezember	24. Dezember	31. Dezember
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	26 60	26 60	26 95	26 35	26 10
Liverpool	19 90	20 08	20 04	19 84	19 56
Berlin	23 87	24 09	23 90	23 68	23 87
Budapest	24 12	24 06	23 68	23 90	—
Chicago	16 48	16 79	16 83	16 60	16 81
New-York	18 19	18 47	18 54	18 29	18 26

Relations d'affaires avec le Canada. On ne saurait trop recommander aux maisons suisses, désirant se créer au Canada des relations d'affaires, de se servir de la langue anglaise pour leur correspondance et d'envoyer en cette langue également tous imprimés (catalogues, prospectus, etc.), à destination de ce pays. Le français peut être employé, pour correspondre avec les maisons de la province de Quebec, placées sous direction française. Quoi qu'il en soit, il est toujours préférable de recourir à l'anglais.

— Commission suisse des Expositions. En date du 30 décembre dernier, le Conseil fédéral a nommé M. Paul Robert, conseiller aux Etats, à Fontainemelon, membre de la commission suisse des expositions, en lieu et place de M. L. Martin, conseiller national, décédé.

Cette commission est actuellement composée de MM. le conseiller national Dr. Alfred Frey, vice-président de l'Union suisse du commerce et de l'industrie, président; conseiller national E. Wild, directeur du Musée commercial de St-Gall; conseiller national G. Ador, Genève; conseiller national H. Jenny, président de l'Union suisse des paysans, Worblausen; conseiller aux Etats Paul Robert, Fontainemelon; E. Schneebeli, Zürich; L. Genoud, directeur du technicum, Fribourg; W. Krebs, secrétaire de l'Union suisse des arts et métiers, Berne, et J. de Riedmatten, Sion. Fait partie d'office de la commission, le chef de la division du commerce du département fédéral du commerce, de l'industrie et de l'agriculture.

— Consuls. L'exequatur est accordé à M. Arnold-Traugott Zuber, vice-consul des Etats-Unis d'Amérique, en résidence à Bâle.

Internationaler Postgiroverkehr — Service International des virements postaux
Ueberweisungskurs vom 5. Januar an — Cours de réduction à partir du 5 janvier

Deutschland	Fr. 123.60 = 100 Mk.	Allemagne	100 Fr. = 123.60 Mk.
Oesterreich	106.05 = 100 Kr.	Autriche	100 Fr. = 106.05 Kr.
Ungarn	106.05 = 100	Hongrie	100 Fr. = 106.05
Belgien	99.60 = 100 Fr.	Belgique	100 Fr. = 99.60
Luxemburg	99.60 = 100	Luxembourg	100 Fr. = 99.60
Grossbritannien und Irland	25 3/4 = 1 Pf. St.	Gr.-Britannie et Irlande	100 Fr. = 25 3/4
Argentinien	50 = 100 Goldp.	Argentine	100 Fr. = 50
Italien	99.60 = 100 Fr.	Italie	100 Fr. = 99.60

Diskontsätze — Taux d'escompte
(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1913	1913	1913	1913	1912	1911
	31. XII.	28. XII.	15. XII.	7. XII.	30. XI.	31. XII.
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
Schweiz	4 1/8	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Paris	4	3 3/4	4	3 3/4	4	3 3/4
London	4	4 1/16	4 1/16	4 1/16	4	4 1/16
Berlin	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2
Milano	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Bruxelles	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2
Wien	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Amsterdam	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2
New York	5 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5 1/2	4 1/2

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). *) Gall money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: **)
Geometrische Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2216; M. 100 = Fr. 123.457;
Kr. 100 = Fr. 106.01; H. d. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1913 31. XII.	106.09	25 3/4	123.49	99.62	99.45	104.90	209.07	5.19 1/4
28. XII.	100.10	25.34 1/4	123.61	99.62	99.48	104.95	2 9 04	5.20 1/8
15. XII.	100.14	25.35	123.74	99.80	99.52	105.07	2 9 20	5.20 1/8
7. XII.	100.18	25.35	123.66	99.61	99.52	105	2 9 10	5.20 1/8
30. XI.	100.16	25.32 1/4	123.56	99.49	99.57	104.99	2 9 84	5.20 1/8
1912 31. XII.	100.47	25.28 1/4	123.67	99.12	99.80	104.67	2 9 20	5.19
1911 31. XII.	100.83	25.28 1/4	123.55	99.77	99.79	101.88	3 9 41	5.18 1/8
1910 31. XII.	100.02	25.26 1/4	123.62	99.67	99.82	105.10	2 9 45	5.19 1/8
1909 31. XII.	100.09	25.20 1/4	123.31	99.54	99.69	104.59	2 9 90	5.16 1/8

** Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Bell A.-G. in Basel

Einladung zur
ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 20. Januar 1914, vormittags 10 Uhr,
im Geschäftsgebäude, Eisässerstrasse 173 in Basel.

Traktanden:

1. Feststellung der Einzahlung des erhöhten Aktienkapitals.
2. Statutenänderungen.
3. Beschlussfassung über die Aufnahme fester Darlehen.
4. Wahler. (322 Q) (18.)

Basel, am 2. Januar 1914.

Für den Verwaltungsrat der Bell A.-G.,
Der Präsident:
Dr. Ernst Koechlin.

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Zinszahlung

Die Einlösung der Zinscoupons pro 31. Dezember 1913 von Obligationen unseres Institutes erfolgt vom 16. Dezember an:

in St. Gallen: an unserer Kasse,
in Zürich, Basel, Genf, Glarus und Luzern: bei der Schweizerischen Kreditanstalt,
in Bern: bei den Herren Wyttensch & Cie.

Den Inhabern von gekündigten und kündbaren Obligationen offerieren wir die Abstampelung auf 4 1/2 % für 3—5 Jahre fest, wobei der erhöhte Zinsfuß schon vom 31. Dezember 1913 an vergütet wird.

St. Gallen, den 16. Dezember 1913.
(4651 G) (3084 I)

Die Direktion.

W.S. BARSTOW & CO
INCORPORATED

BERATHUNGS- UND
BAU-INGENIEURE

befassen sich mit der Finanzierung und Leitung von Electricischen Bahnen und Beleuchtungs-Gesellschaften, etc.

50 Pine Street - New York

Brésil

Fondé de pouvoirs de banque rentrant au Brésil en février, serait disposé à occuper, à bas de la solution de litiges, règlements, rentrée de fonds, etc., pour compte de maisons suisses. (16)

Adresser offres sous N° 3677 N à Haasenstein & Vogler, Neuchâtel

Schweizerische Volksbank

Altstätten, Basel, Bern, Dachselden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Salgnelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich

Einbezichtigtes Stammkapital und Reserven Fr. 76 Millionen

Wir verabfolgen bis auf weiteres al pari

4 1/2 % Obligationen

auf 3 Jahre fest,

auf den Namen oder Inhaber lautend, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000, mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons. (866 Y) (10581)

Die Generaldirektion.

Aktiengesellschaft

Vereinigte Zürcher Molkereien

und
Schweiz. Refir- & Yoghurt-Anstalt

Einladung zur

IV. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 17. Januar 1914, vormittags 11 Uhr Hotel Viktoria, Zürich

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 18. Januar 1913
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1912/13.
3. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
4. Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
6. Mitteilungen des Verwaltungsrates.

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht liegen vom 7. Januar 1914 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, Feldstrasse 42, auf.

An gleicher Stelle und von demselben Zeitpunkt an bis zum 16. Januar 1914, abends 5 Uhr, können auch die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. (156 Z) (14)

Zürich, den 5. Januar 1914.

Der Verwaltungsrat.

Für Landesausstellung Bern

Glasvitriolen in allen Grössen, rund und eckig.
Entwürfe für komplette Dekorationen.
Dekorationsartikel. 6748 B) (3128.)

Moderne Geschäftsausstattung. P. Rudnick, Zürich.
Büro: Bahnhofstrasse 19. Telefon 9228.

Swiss Jewel Co., S. A. Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire et extraordinaire pour le 19 janvier 1914, à 11 heures du matin dans les bureaux de la société, à Locarno

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Approbation des comptes; décharge aux organes responsables.
- 4° Attribution des bénéfices et fixation du dividende.
- 5° Nomination d'un ou deux nouveaux membres du conseil d'administration.
- 6° Nomination des contrôleurs.
- 7° Modification de l'art. 41 des statuts.
- 8° Propositions individuelles. (61 F) (191)

Pour prendre part à l'assemblée, les actionnaires doivent présenter leurs actions avant le 16 janvier, à midi, à la Banque Populaire Suisse, à Fribourg, ou dans les bureaux de la Société, à Locarno.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires, à partir du 10 janvier 1914, aux adresses ci-dessus.

Le conseil d'administration.

Union Foncière Suisse

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire annuelle

le mardi, 20 janvier 1914, à 11 1/2 heures du matin dans les Bureaux de M. GOETZ, Corralerie 26, à GENÈVE

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3° Vote sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination des administrateurs. (243 X) (151)
- 5° Nomination d'un vérificateur et d'un suppléant.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur seront déposés chez M. Goetz, à partir du 12 janvier 1914.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions aux domiciles suivants, jusqu'au 16 janvier:

Société de Crédit Suisse, à Genève,
M. Tissot, Monneron et Guye, à Lausanne,
M. Chénod, de Gautard & Co., à Vevey.

Die feine Herren-Zigarre Havana Puritos
3/4 Fr. 28, 50 Stück Fr. 14. 50
Zigarrenimport R. Obrecht, Wiedlisbach 9 (Bern)



Den Gefahren von Diebstahl und Feuer trotzen unsere nach eigenen, wirklich erprobten Konstruktionen ausgeführten Schränke und Türen Franz Bauer Söhne A.-G., Zürich Goldschrank- und Tresorbau Gegründet 1862

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die Schreinerarbeiten zum

Telephongebäude an der Hottingerstrasse in Zürich

werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstrasse 37 aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind verschlossen, mit der Aufschrift «Angebot für Telephongebäude Zürich» versehen, bis und mit dem 14. Januar 1914 franko einzureichen an die (9696 Y) (41)

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 3. Januar 1914.

Papierhandlung en gros (4608 Z) A. Jucker, Nachf. v. (2605.) Jucker-Wegmann, Zürich Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sirmach Agentur in Steckborn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/2 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. 2648 (F 3858 Z)

Einzahlungen nehmen an unsern Bankbureaux entgegen:

In Basel: HH. Ehinger & Cie. In Neuenburg: HH. Pury & Cie.
" Bern: HH. von Ernst & Cie. " St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.
" Glarus: Glarner Kantonalbank. " Zürich: HH. Blankart & Cie.

Gekündete oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte-Obligationen nehmen wir so lange Konvenienz bestmöglich an Zahlung.

Den Besitzern von kündbaren oder bereits gekündeten Obligationen unserer Anstalt anbieten wir bis auf weiteres die Aufstempelung auf 4 1/2 % auf weitere 2 oder 3 Jahre, gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion

Les insertions

pour les

financiers
commerçants
et Industriels

trouvent dans la

Feuille officielle
suisse de commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace

Régie des annonces:

Haasenstein & Vogler

Jeune Tessinois

18 ans, italien et français, avec une année apprentissage allemand, demande emploi dans bureau de commerce de la Suisse allemande.

Adresser les offres sous chiffres Me 264 O à Haasenstein & Vogler, Lugano. (17.)

Hotel-

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler

Buchführung

Ordre zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach anwärts.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich VL (2)

Schöne Zeitungsmakulatur bei Haasenstein & Vogler

Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle

Administration actuelle: Rue de l'Hôpital 32, à Berne

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre, soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation



Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Spitalgasse 32, in Bern

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge

(3181)

1987) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 55841, vom 10. Januar 1911, auf: **Wagenrad mit elastischen, radial und seitlich deformierbaren Blöcken zwischen Bandage und starrer Felge**, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau, 51, Löwenstrasse, Zürich 1.

1989) Les propriétaires du brevet suisse n° 54741, du 10 novembre 1910, pour: **Mécanisme de distribution pour moteurs et pompes, etc.**, désirent entrer en relation avec les fabricants suisses en vue de l'exploitation du dispositif breveté. Ils seraient disposés à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences, ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de cette invention en Suisse.

Adressez les offres et propositions à **M. A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, à **La Chaux-de-Fonds**.

1980) La propriétaire du brevet suisse n° 55411, du 11 février 1911, pour: **Filière pour la fabrication de fils enduits**, désire entrer en relation avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté. Elle serait disposée à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences, ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de cette invention en Suisse.

Adressez les offres et propositions à **M. A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, à **La Chaux-de-Fonds**.

1981) La propriétaire du brevet suisse n° 45723, du 14 décembre 1908, pour: **Frein pour véhicule automobile**, désire entrer en relation avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté. Elle serait disposée à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences, ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de son invention en Suisse.

Adressez les offres et propositions à **M. A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, à **La Chaux-de-Fonds**.

1988) La propriétaire du brevet suisse n° 45816, du 13 janvier 1909, désire entrer en relations avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté; elle serait disposée à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences, ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de son invention en Suisse.

Adressez les offres et propositions à **M. A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, à **La Chaux-de-Fonds**.

1989) Herr **A. W. Schwarzlose**, Waffenfabrikant, in Berlin N.W., wünscht sein schweizerisches Patent Nr. 35574, vom 19. Januar 1906, betreffend **Schloss mit Verschlussmechanismus für Maschinenwaffen**, zu verkaufen. Eventuell wäre er auch geneigt, Lizenzen zu erteilen, oder auf andere Vorschläge für die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz einzutreten.

Interessenten belieben sich für weitere Auskünfte zu wenden an das Patentanwaltsbureau **Naegeli & Co.**, Spitalgasse 32, in Bern.

1976) Le titulaire du brevet suisse n° 54375, du 15 novembre 1910, relatif à une **Machine rotative pouvant travailler comme pompe, ventilateur, moteur, etc.**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation, ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, Ingénieur-Conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle**.

1977) Die **Gesellschaft m. b. H. Glassen & Co.**, Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 42569, vom 12. Juni 1908, betreffend **Verfahren zur Herstellung eines Lötlösmittels**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in **Basel**.

1982) Le titulaire du brevet suisse n° 54385, du 12 janvier 1911, relatif à un **Procédé pour améliorer la structure des électrodes des accumulateurs électriques**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, Ingénieur-Conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle**.

1983) Les titulaires du brevet suisse n° 55368, du 19 janvier 1911, relatif à une **Broyeuse de chocolat**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, Ingénieur-Conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle**.

1984) Der Inhaber des Schweizer-Patentes Nr. 55449, vom 21. Dezember 1910, betreffend: **Schaltungseinrichtung zur Verhinderung dauernder Stromverluste durch Ableitung bei zwischen einer Zentralstation und zugehörigen Unterstationen verlaufenden Verbindungsleitungen**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in **Basel**.

1985) Le titulaire du brevet suisse n° 44740, du 4 août 1908, et du brevet additionnel n° 52848, du 1^{er} mars 1910, relatif à un **Dispositif de suspension élastique de la caisse de véhicules automobiles et autres**, désire vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre des inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, Ingénieur-Conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle**.

1986) Le titulaire du brevet suisse n° 53159, du 24 juin 1910, relatif à un **Dispositif de commande des roues directrices des véhicules automobiles**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, Ingénieur-Conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle**.

1990) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 55056, vom 11. Januar 1911, betreffend eine **Patronenzuführungsvorrichtung an Maschinengewehren**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten. Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in **Basel**.

1991) Le titulaire du brevet suisse n° 55463, du 11 janvier 1911, relatif à une **Voie perfectionnée pour transporteurs aériens**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, Rümelinbachweg 11, à **Bâle**.

1992) Les propriétaires du brevet suisse **Crisp**, n° 51867, du 23 décembre 1909, pour: **Machine à écrire**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1993) Les propriétaires des brevets suisses **Müller et Bonnet**, n° 23145, du 23 novembre 1900, pour: **Machine pour la fabrication des manchons employés pour l'éclairage par incandescence (système Jean Léon Müller)**, et n° 48156, du 15 mars 1909, pour: **Machine à calcaire les manchons**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **Mr. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1994) Les propriétaires du brevet suisse **Jung**, n° 55212, du 4 janvier 1911, pour: **Machine à imprimer les tickets séparés les uns des autres**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **Mr. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1978) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 55136, betreffend **Vehicule à propulsion mixte roulant sur rails**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

1995) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 50724, betreffend **Selbsttätige Feuerwaffe**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.



E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Löwenstrasse 51

Ed. v. Waldkirch, Bern
(Advokat), Schwanengasse 8

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Naegeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

